

Niederschrift  
über die 13. Sitzung des Kulturausschusses  
am 06.09.2023 in Köln, Horion-Haus  
- öffentlicher Teil -

**Anwesend vom Gremium:**

**CDU**

Dr. Elster, Ralph  
Kisters, Dietmar  
Dr. Leonards-Schippers, Christiane  
Prof. Dr. Peters, Leo  
Schroeren, Michael  
Solf, Michael-Ezzo  
Stefer, Michael  
Wirtz, Axel

**SPD**

Böll, Thomas  
Lauterjung, Ernst  
Rehse, Reinhard  
Prof. Dr. Rolle, Jürgen  
Wietelmann, Margarete  
Prof. Dr. Wilhelm, Jürgen

für Bausch, Manfred  
  
Vorsitzender

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Beu, Rolf Gerd  
Hölzing-Clasen, Bärbel  
Jablonski, Frank (MdL)  
Dr. Seidl, Ruth  
Blanke, Andreas

für Tietz-Latza, Alexander

**FDP**

Pohl, Mark Stephen  
Runkler, Hans-Otto

**AfD**

Noe, Yannick Niels

**Die Linke.**

Klein, Peter

## **FREIE WÄHLER**

Fehl, Reinhard

## **Die FRAKTION**

Dr. Flick, Martina

## **Verwaltung:**

Franz, Dr. Corinna

LVR-Dezernentin Kultur und Landschaftliche  
Kulturpflege

Kohlenbach, Guido

Leitung LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit

Hänel, Dr. Dagmar

Leitung LVR-Fachbereich Zentrale Dienste,  
strategische Steuerungsunterstützung

Dr. Stermann, Birgit

Leitung der Stabstelle Übergreifende finanz- und  
kommunalwirtschaftliche Projekte und Aufgaben,  
Europaangelegenheiten, Strategische  
Steuerungsunterstützung

Prof. Dr. Valk, Thorsten

Direktor LVR-LandesMuseum Bonn

Dr. Steinert, Mark

Leitung LVR-Archiv- und Fortbildungszentrum

Bauer, Marzellina

LVR-Fachbereich Zentrale Dienste, strategische  
Steuerungsunterstützung

Ströter, Birgit

LVR-Fachbereich Zentrale Dienste, strategische  
Steuerungsunterstützung

Schuy, Sabine

LVR-Fachbereich Zentrale Dienste, strategische  
Steuerungsunterstützung  
(Protokoll)

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

### Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 12. Sitzung vom 22.05.2023
3. Vortrag: Programmatik und Perspektiven der neuen Dauerausstellung im Landesmuseum (Eröffnung am 28. September 2023)
4. LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention: Entwurf Jahresbericht 2022 **15/1470/1 K**
5. Haushaltsentwurf 2024 hier: Zuständigkeiten des Kulturausschusses **15/1835 B**
6. LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland
- 6.1. LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland; Sachstand 2023 **15/1730 K**
- 6.2. LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland; Fördervorschlag 2023 **15/1731 E**
7. Fördervorschlag und Bericht aus dem „Arbeitskreis Rheinische Naturparke“ 2023 **15/1732 B**
8. Museumsförderung 2023 **15/1759 B**
9. Jubiläum 1000 Jahre Abtei Brauweiler
- 9.1. Jubiläum 1000 Jahre Abtei Brauweiler: Sachstandsvortrag
- 9.2. Jubiläum 1000 Jahre Abtei Brauweiler; hier: Bericht zu dem Stand der Planungen und der konkreten Maßnahmen für das Festjahr 2024 **15/1681 B**
10. Beschlusskontrolle
11. Berichte über Gremienbeteiligungen mit kulturspezifischem Bezug von Vertreter\*innen des LVR
12. Berichte aus Netzwerken und Stiftungen durch die Verwaltung
13. Anfragen und Anträge
- 13.1. Anfrage: Benennung von Gebäuden und Räumen nach berühmten Frauen **Anfrage 15/63 GRÜNE K**
- 13.2. Beantwortung der Anfrage 15/63
14. Bericht aus der Verwaltung

15. Verschiedenes

### **Nichtöffentliche Sitzung**

16. Niederschrift über die 12. Sitzung vom 22.05.2023
17. Beschlusskontrolle
18. Beschaffung und Betrieb einer Elektrobahn zur inklusiven Erschließung des LVR-Archäologischen Parks Xanten für Menschen mit Behinderungen, ältere Menschen und Familien mit Kindern **15/1666 E**
19. Berichte aus Netzwerken und Stiftungen durch die Verwaltung
20. Anfragen und Anträge
21. Bericht aus der Verwaltung
22. Verschiedenes

Beginn der Sitzung:	10:00 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	11:56 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	12:10 Uhr
Ende der Sitzung:	12:10 Uhr

### **Öffentliche Sitzung**

#### **Punkt 1**

#### **Anerkennung der Tagesordnung**

**Herr Prof. Dr. Rolle** begrüßt die Anwesenden.

Die Tagesordnung wird anerkannt.

**Herr Solf** verliest im Namen der großen Koalition die anliegende Erklärung, welche ursprünglich vom Paritätischen Gesamtverband veröffentlicht wurde.

#### **Punkt 2**

#### **Niederschrift über die 12. Sitzung vom 22.05.2023**

Gegen die Niederschrift über die 12. Sitzung des Kulturausschusses vom 22.05.2023 werden keine Einwände erhoben.

### **Punkt 3**

#### **Vortrag: Programmatik und Perspektiven der neuen Dauerausstellung im Landesmuseum (Eröffnung am 28. September 2023)**

**Herr Prof. Dr. Valk** dankt für die Einladung und stellt das Programm für die Eröffnung sowie die inhaltlichen Perspektiven der neuen Dauerausstellung im LVR-LandesMuseum Bonn vor. Auf den Eröffnungsabend mit Festakt werde ein zweiwöchiges Eröffnungsfestival mit vielfältigen Angeboten folgen, welches mit einem Bürgerfest beginne. Man wolle mit der neuen Dauerausstellung und dem Veranstaltungsprogramm ein diverses Publikum ansprechen und ein "Museum für alle" werden, weshalb insbesondere die inklusiven Aspekte in den Vordergrund gerückt worden seien. Dazu gehöre auf inhaltlicher Ebene auch, nicht ausschließlich die Geschichte der gesellschaftlichen Oberschicht zu behandeln, sondern punktuell "Geschichte von unten", beispielsweise von Opfern in Unrechtssystemen zu erzählen. Zudem wolle man als Museum der Zukunft auch aktuelle gesellschaftliche Fragestellungen mit historischer Reflexion verknüpfen, um das kritische Geschichtsbewusstsein mit kreativem Zukunftsdenken zu verbinden.

**Herr Prof. Dr. Rolle** dankt für den informativen Vortrag und regt einen Besuch des Ausschusses im Museum an. **Frau Dr. Seidl** schließt sich dem Dank an und betont, dass die Konzeption mit dem Schwerpunkt auf Inklusion und mit dem Vorhaben, auch "Geschichte von unten" zu erzählen, sehr überzeugend sei. **Herr Solf** stellt fest, dass dieser Ansatz bereits in der Sonderausstellung "Augenlust?" verfolgt worden sei. Er ergänzt, dass auch die vielen Heimatmuseen der Region die Geschichte der unteren Bevölkerungsschichten erzählten und dies ebenfalls gefördert werden müsse. **Herr Runkler** merkt an, dass die umfangreiche künstlerische und fotografische Sammlung des Hauses ebenfalls Einblicke in das alltägliche Leben der Bevölkerung ermögliche. Er begrüßt, dass zudem die Umsetzung der Baumaßnahmen für Barrierefreiheit zu einem stimmigen Gesamtergebnis geführt hätten. **Herr Prof. Dr. Valk** betont, dass Inklusion neben den baulichen Aspekten zugleich immer auf die Vermittlung bezogen werden müsse, und dankt diesbezüglich für die erhaltenen Förderungen. **Herr Prof. Dr. Wilhelm** dankt für den überzeugenden Vortrag und wünscht viel Erfolg für die anstehende Eröffnung.

### **Punkt 4**

#### **LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention: Entwurf Jahresbericht 2022**

##### **Vorlage Nr. 15/1470/1**

**Frau Dr. Franz** erläutert den Anteil des LVR-Dezernats für Kultur und Landschaftliche Kulturpflege am LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention. **Herr Runkler** stellt lobend fest, dass der Ausschuss für Inklusion keine Verbesserungsvorschläge für den Kulturbereich eingebracht habe. Er regt an, eine Übertragung des Konzepts für eine elektrische Wegebahn im LVR-Archäologischen Park Xanten auch für die beiden Freilichtmuseen zu prüfen.

Der Entwurf des Jahresberichtes 2022 zum LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention wird gemäß Vorlage Nr. 15/1470/1 zur Kenntnis genommen.

**Punkt 5**  
**Haushaltsentwurf 2024**  
**hier: Zuständigkeiten des Kulturausschusses**  
**Vorlage Nr. 15/1835**

Der Ausschuss einigt sich darauf, die Beratung der Vorlage zu vertagen.

Die Beratung der Vorlage wurde auf die nächste Sitzung des Kulturausschusses vertagt.

**Punkt 6**  
**LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland**

Es wird auf die Ausführungen zu den Tagesordnungspunkten 6.1 und 6.2 verwiesen.

**Punkt 6.1**  
**LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland;**  
**Sachstand 2023**  
**Vorlage Nr. 15/1730**

**Herr Kohlenbach** weist auf den ausliegenden Pressespiegel 2022 hin und stellt fest, dass alle Projekte erfolgreich durchgeführt worden seien. **Herr Solf** bittet darum, Vorlagen dieser Art auch in den Mitgliedskörperschaften zu verbreiten, um die Leistungen des LVR für die kommunale Familie sichtbar zu machen.

Der Sachstand zum LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland gemäß Vorlage Nr. 15/1730 wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 6.2**  
**LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland;**  
**Fördervorschlag 2023**  
**Vorlage Nr. 15/1731**

**Herr Kohlenbach** erläutert kurz den Inhalt der Vorlage. **Frau Dr. Leonards-Schippers** betont die große Bedeutung des Netzwerks Kulturlandschaft und dankt für die Vorlage. Insbesondere die wichtige Schnittstellenarbeit im Spannungsfeld zwischen Landschaftlicher Kulturpflege und Naturschutz sowie die Bildungsoffensive für Erwachsene und Kinder seien lobenswert. **Herr Kohlenbach** wirbt ergänzend für die Veranstaltungsreihe "Stadt Land Fluss" 2023.

Der Kulturausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

Dem Förderprogramm 2023 für das LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland wird gemäß Vorlage Nr. 15/1731 zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmen entsprechend umzusetzen.

**Punkt 7**  
**Fördervorschlag und Bericht aus dem „Arbeitskreis Rheinische Naturparke“**  
**2023**  
**Vorlage Nr. 15/1732**

**Herr Kohlenbach** erläutert die Vorlage. **Frau Dr. Seidl** bekräftigt, dass die Arbeit des

LVR anhand solcher Vorlagen in den Kommunen beworben werden müsse, schließlich werde hier nachhaltige Regionalentwicklung betrieben. **Frau Dr. Flick** schließt sich dem an und erkundigt sich, warum in zwei aufeinanderfolgenden Jahren ein Projekt im Gebiet Schwalm-Nette gefördert werde. **Herr Kohlenbach** erläutert, dass die Auswahl der zur Förderung vorgeschlagenen Projekte immer gemeinsam mit allen Naturparken getroffen werde und hier übereinstimmend der größte Bedarf gesehen worden sei. **Frau Dr. Leonards-Schippers** bekräftigt, dass das Projekt zur Beschilderung eines Rundgangs im Naturparkzentrum Wachtendonk notwendig und unterstützenswert sei. **Herr Kohlenbach** ergänzt, dass ebenfalls inklusive Aspekte berücksichtigt würden.

Der Kulturausschuss fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

Der Bericht aus dem "Arbeitskreis Rheinische Naturparke" wird zur Kenntnis genommen. Dem Förderprogramm 2023 wird gemäß Vorlage Nr. 15/1732 zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmen entsprechend umzusetzen.

### **Punkt 8** **Museumsförderung 2023** **Vorlage Nr. 15/1759**

**Herr Runkler** hebt hervor, dass dem guten Rat der Verwaltung zu einer Nachqualifizierung des Antrags zur Förderung des Heimatmuseums Haffen-Mehr aus dem Kreis Kleve nicht nachgekommen worden sei, was als ungewöhnlich bewertet werden könne. **Herr Solf** stimmt dem zu. Er habe bislang noch nie erlebt, dass sich eine antragstellende Institution der sehr guten Museumsberatung des LVR entzogen habe. **Herr Kohlenbach** erläutert, dass es Unterstützungsangebote und einen Beratungstermin vor Ort gegeben habe, jedoch gegen alle Empfehlungen beharrlich an dem bisherigen Antrag festgehalten worden sei.

Der Kulturausschuss fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

Die Förderung der gemäß Vorlage Nr. 15/1759 vorgeschlagenen Projekte im Rahmen der LVR-Museumsförderung wird beschlossen.

### **Punkt 9** **Jubiläum 1000 Jahre Abtei Brauweiler**

Es wird auf die Ausführungen zu den Tagesordnungspunkten 9.1 und 9.2 verwiesen.

#### **Punkt 9.1** **Jubiläum 1000 Jahre Abtei Brauweiler: Sachstandsvortrag**

**Herr Dr. Steinert** dankt für die Einladung und stellt die aktuellen Entwicklungen und Planungen zum Jubiläum 1000 Jahre Abtei Brauweiler anhand der anliegenden Präsentation vor.

**Herr Jablonski** erkundigt sich nach den konkreten Terminen des Veranstaltungsprogramms im kommenden Jahr. **Herr Dr. Steinert** verweist auf den Festakt zum Jubiläum am 14.04.2024, die Eröffnung des Klostersgartens am 19.05.2024, die Wiedereröffnung der Gedenkstätte am 06.06.2024 sowie die erstmalige Präsentation der Dauerausstellung am 28.06.2024. Die restlichen Termine könnten in Kürze der Veranstaltungsübersicht des LVR entnommen werden. **Herr Dr. Elster** weist darauf hin, dass die Abteikirche eine der ältesten Nikolauskirchen in Deutschland sei, eine der Zeichnungen für den geplanten Kalender jedoch den amerikanischen Santa Claus abbilde. **Herr Prof. Dr. Rolle** stellt fest, dass die Zeichnung eine Abbildung einer Szene des

Nikolausmarktes an der Abtei und nicht historisch zu verstehen sei. **Herr Runkler** regt an, das Kalenderblatt zur Aufklärung dieses Spannungsverhältnisses mit einem Erläuterungstext zu ergänzen. **Frau Dr. Seidl** dankt für den informativen Vortrag. Eine umfassende Öffentlichkeitsarbeit sei für das Gelingen des Festjahrs unbedingt notwendig. **Herr Dr. Steinert** gibt einen kleinen Einblick in die geplanten Marketingmaßnahmen. **Herr Beu** bittet darum, das Marketing nicht ausschließlich regional zu betreiben. **Frau Dr. Flick** erkundigt sich, ob der Nikolausmarkt auch auf dem Gelände der Abtei stattfinden könne. **Herr Dr. Steinert** informiert, dass dies gewünscht und derzeit geprüft werde. **Herr Solf** betont, dass die abendländische Spiritualität der Abtei auf hohem wissenschaftlichem Niveau strahlen müsse.

### **Punkt 9.2**

#### **Jubiläum 1000 Jahre Abtei Brauweiler; hier: Bericht zu dem Stand der Planungen und der konkreten Maßnahmen für das Festjahr 2024 Vorlage Nr. 15/1681**

Ohne Aussprache.

Der Ausschuss fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

Der Sachstand zum Jubiläumsjahr der Abtei Brauweiler im Jahr 2024 wird zur Kenntnis genommen.

Es wird auf die Erhebung von Eintrittsgeldern für den Besuch der Dauerausstellung gemäß Vorlage Nr. 15/1681 im Jubiläumsjahr verzichtet.

### **Punkt 10**

#### **Beschlusskontrolle**

Es findet keine Aussprache statt.

### **Punkt 11**

#### **Berichte über Gremienbeteiligungen mit kulturspezifischem Bezug von Vertreter\*innen des LVR**

Es gibt keine Wortbeiträge.

### **Punkt 12**

#### **Berichte aus Netzwerken und Stiftungen durch die Verwaltung**

**Frau Dr. Franz** berichtet, dass das Rote Haus in Monschau im August 4.000 Gäste empfangen habe. Diese hohe Besuchszahl sei vor allem durch Präsenz in WDR-Sendungen, optimierte Werbemaßnahmen, die neu gestaltete Website sowie aufgrund der guten touristischen Lage in der Eifel erzielt worden. Auch die Willkommenskultur und das große persönliche Engagement des Betreiberhepaares Gonnermann trage maßgeblich zu dem guten Ergebnis bei. **Herr Schroeren** regt an, das Rote Haus mit dem Ausschuss zu besuchen. **Frau Dr. Flick** lobt das Haus und die dort geleistete Arbeit. Sie erkundigt sich, ob die Sanierungsmaßnahmen abgeschlossen wurden und ob angedacht sei, die Winterschließung aufgrund der steigenden Besuchszahlen zu überdenken. **Frau Dr. Franz** informiert, dass das Rote Haus bereits im Vorjahr wiedereröffnet worden sei. Die Notwendigkeit der Winterschließung werde man laufend prüfen. **Herr Böll** ergänzt, dass die Ausstellung in die Kellerräume erweitert worden sei. Die Schließung über die Wintermonate werde schon lange diskutiert, auch eine Öffnung über die Ferienzeit sei

denkbar. Letztlich sei aber die knappe Personalsituation ausschlaggebend. **Herr Beu** spricht sich für eine Überprüfung der Öffnungszeiten aus und regt eine Wochenendöffnung im Winter an. **Herr Wirtz** weist auf die Strahlkraft des Nationalparks Eifel und Vogelsangs für den Tourismus hin, von welcher auch das Rote Haus profitiere. Gegebenenfalls könne man einen Besuch des Ausschusses in Monschau mit einem Abstecher nach Vogelsang verbinden. **Herr Prof. Dr. Rolle** stellt fest, dass vielfältige Ideen für externe Sitzungen bzw. Exkursionen für den Ausschuss bestünden und die Verwaltung Vorschläge zur Umsetzung machen werde.

### **Punkt 13** **Anfragen und Anträge**

Es wird auf die Ausführungen zu den Tagesordnungspunkten 13.1 und 13.2 verwiesen.

#### **Punkt 13.1** **Anfrage: Benennung von Gebäuden und Räumen nach berühmten Frauen** **Anfrage Nr. 15/63 GRÜNE**

**Frau Dr. Seidl** erklärt, dass noch keine Beantwortung der Anfrage Nr. 15/63 vorliege und der Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung verschoben werden solle.

#### **Punkt 13.2** **Beantwortung der Anfrage 15/63**

Es wird auf die Ausführungen unter 13.1 verwiesen.

### **Punkt 14** **Bericht aus der Verwaltung**

**Frau Dr. Franz** erklärt, dass man im Gespräch mit der Stadt Köln zu einer schriftlichen Vereinbarung zum Interimsbetrieb des MiQua sei. Der Start des Interims verzögere sich auf unbestimmte Zeit, werde jedoch nicht vor dem 01.01.2024 erwartet.

Zudem berichtet **Frau Dr. Franz**, dass Gespräche mit Bund und Land bezüglich der finanziellen Beteiligung an den Sanierungs-, Umbau- und Erweiterungskosten des Zentrums für verfolgte Künste in Solingen geführt worden seien. Bislang habe man viel inhaltlichen Zuspruch, aber noch keine Finanzierungszusagen erhalten, weswegen weiter an dem Konzept gearbeitet werde.

Bezüglich des Exponats Capricorne erläutert **Frau Dr. Franz**, dass das Max Ernst Museum Brühl des LVR in der Nachfolge des Kunstwerkes der Deutschen Bank ein gussgleiches Exemplar aus dem Bestand der Neuen Nationalgalerie in Berlin als Leihgabe erhalten werde. Die Deutsche Bank habe dieses erfreuliche Ergebnis ermöglicht. Sie dankt diesbezüglich Herrn Prof. Dr. Wilhelm für sein außerordentliches Engagement in den Verhandlungen mit der Deutschen Bank. **Frau Dr. Seidl** schließt sich dem Dank an und erkundigt sich, ob die Leihgabe der Neuen Nationalgalerie langfristig angedacht sei. **Herr Prof. Dr. Wilhelm** bestätigt, dass man auf eine möglichst dauerhafte Leihgabe hoffe. Da aber bislang kein Vertrag abgeschlossen worden sei, stünden Details zu den Rahmenbedingungen noch nicht fest. Die Deutsche Bank werde die Transport- und Versicherungskosten bis Ende des Jahres 2025 übernehmen.

**Punkt 15**  
**Verschiedenes**

Es findet keine Aussprache statt.

Pulheim, 19.10.2023

Der Vorsitzende

Prof. Dr. Rolle

Köln, 25.09.2023

Die Direktorin des Landschaftsverbandes  
Rheinland

In Vertretung

Dr. Franz

# Es geht uns alle an.

Es ist mehr als ein Alarmzeichen.

Wenn der AfD-Politiker Björn Höcke das Ende der Inklusion und damit die aktive Ausgrenzung von Menschen mit Behinderung fordert, ist das kein Zufall und kein Ausrutscher.

In der AfD wird wiederholt gefordert, Menschen, die nicht in das Weltbild des völkischen Nationalismus passen, zu entrechten oder aus dem Land zu werfen.

Wer so denkt und spricht, stellt die Würde des Menschen als Individuum, die Universalität von Menschenrechten und damit die Grundlagen unserer demokratischen Gesellschaft in Frage. Abwertung und Ausgrenzung von Menschen mit Behinderung sind in der AfD längst zum Programm geworden, genauso wie die Abwertung und Ausgrenzung von Menschen aufgrund ihrer Herkunft, ihres Glaubens oder ihrer selbstbestimmten geschlechtlichen Identität.

Wir lassen nicht zu, dass Ideologien der Ungleichwertigkeit von Menschen weiter Raum greifen, die an die dunkelsten Kapitel der deutschen Geschichte erinnern.

Wir rufen die Zivilgesellschaft auf, sich der Gefahr, die von einer solchen Agenda für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft ausgeht, gemeinsam und entschlossen entgegenzustellen.

Es geht uns alle an.

Wir alle sind gefordert.

Die Alarmzeichen sind nicht zu übersehen.



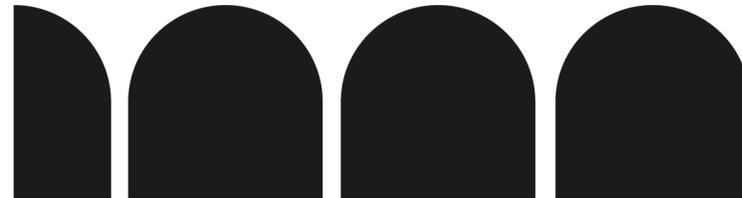


LVR-KULTURZENTRUM  
**ABTEI BRAUWEILER**

# **Jubiläum 1000 Jahre Abtei Brauweiler: Sachstand**



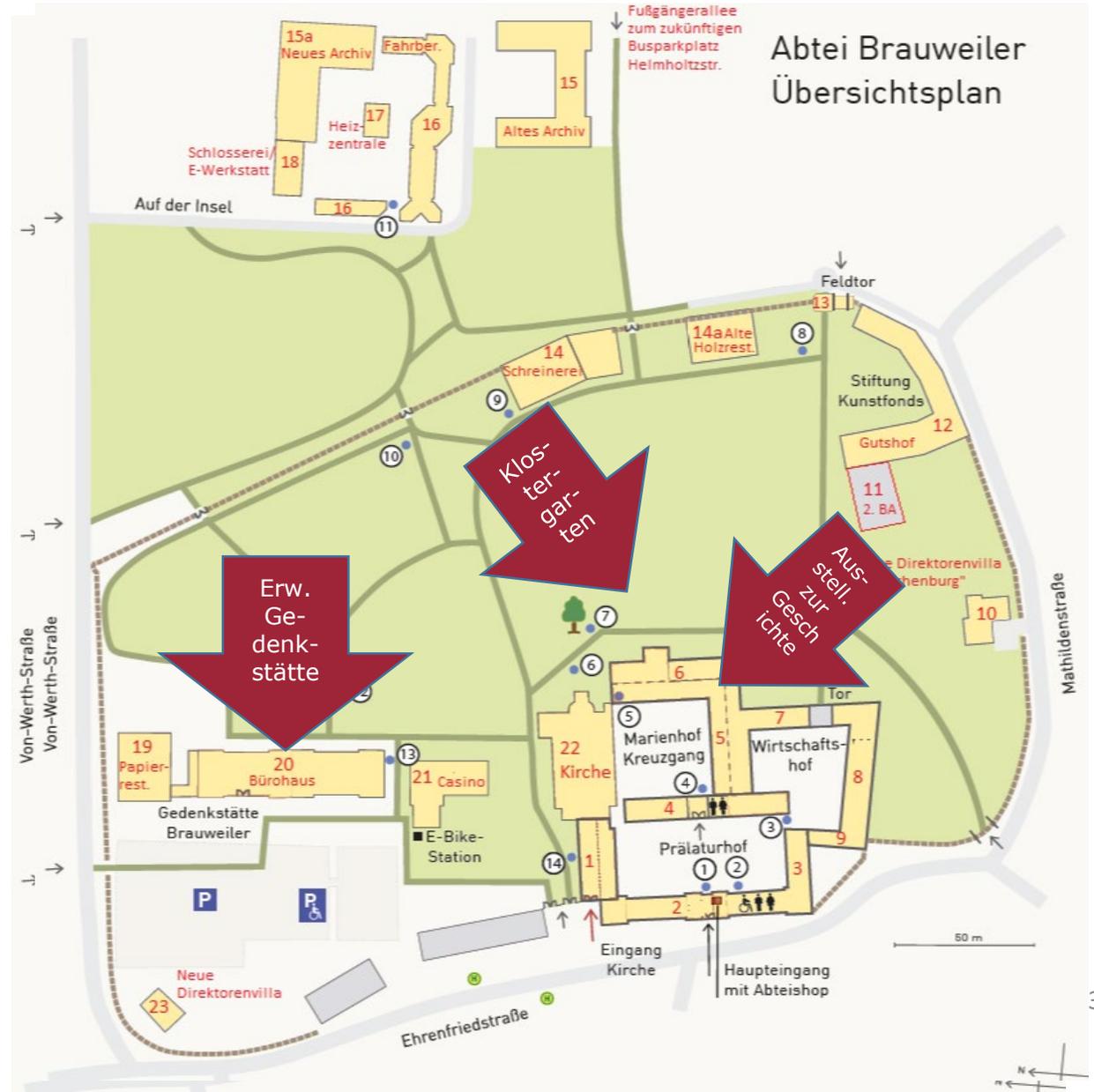
# LVR-KULTURZENTRUM **ABTEI BRAUWEILER**



**1000 Jahre  
Abtei Brauweiler**

## Zentrale Projekte 2024

- Instandsetzung der historischen Bausubstanz der alten Klostergebäude
- **Klostergarten im Abteipark**
- **Gedenkstätte Brauweiler des LVR**
- **Dauerausstellung zur Geschichte der Abtei**
- Besuchendenleitsystem und Media-Guide
- Barrierefreiheit
- Publikationen



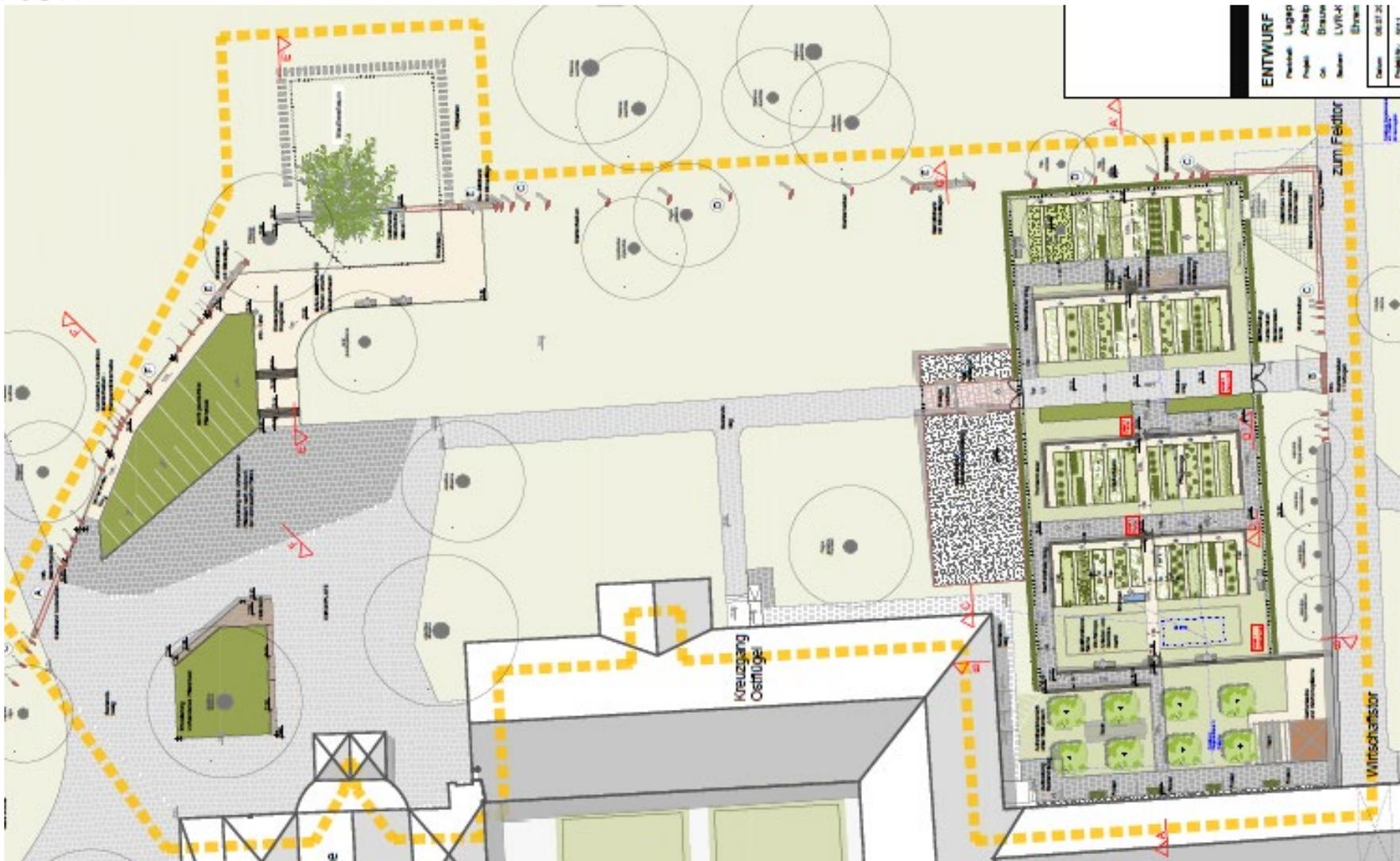
## Klostergarten

- an der Ostseite der historischen Abteigebäude
- Erhöhung der Attraktivität des Abteiparks
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität und -dauer
- didaktische Zwecke:
  - Anknüpfung an Vorbilder historischer Klostergärten
  - Vermittlung der Kenntnis von Kräutern und Pflanzen
- Stärkung der Biodiversität des Parks
- Ermöglichung nachhaltiger umweltpädagogischer Projekte

Zusätzliche Aufwertung des Park durch eine dem LVR gestiftete Gedenkstele „Espero“ (Hoffnung) des Künstlers Urban Stark

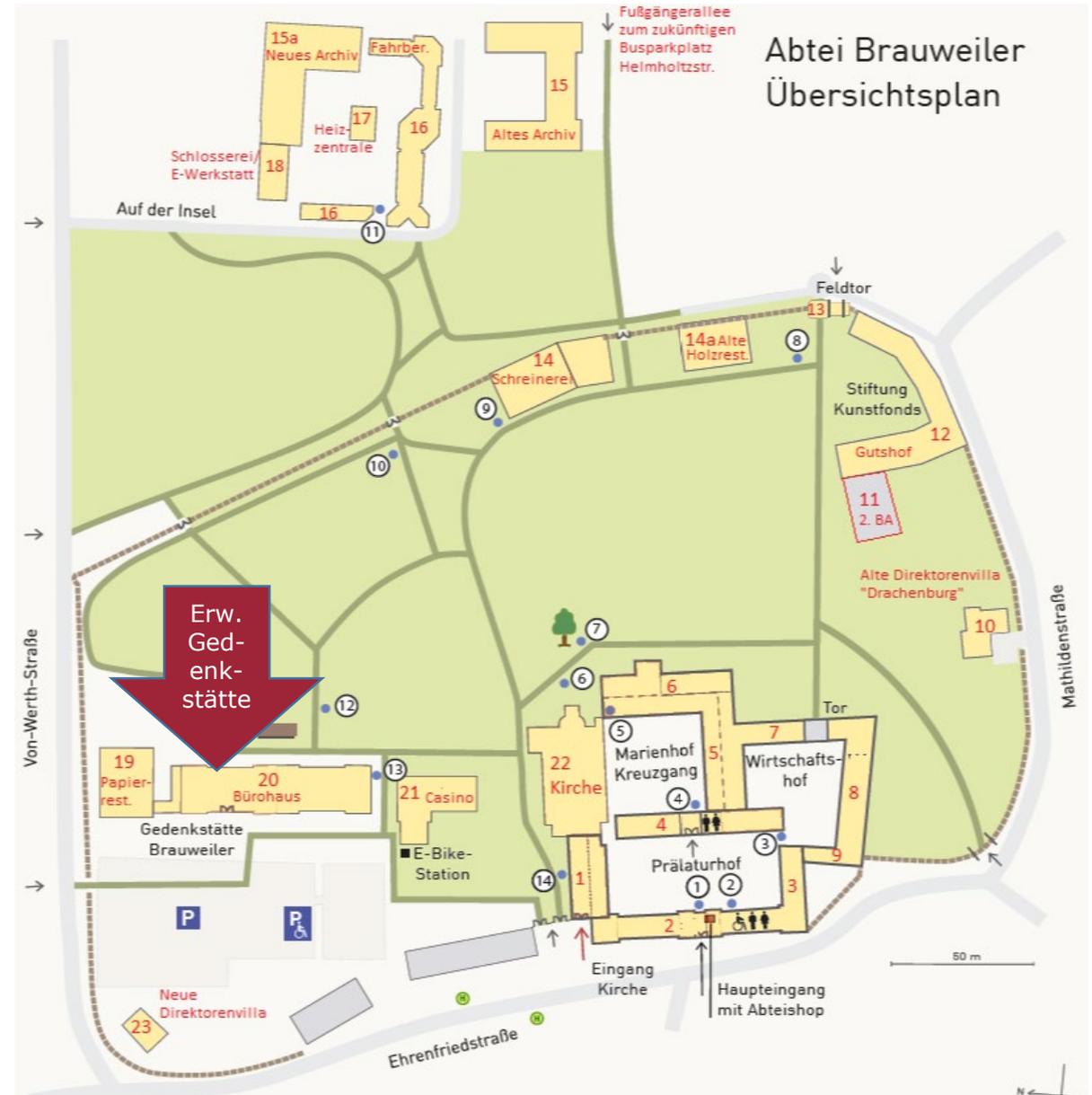


# Klostergarten



## Gedenkstätte Brauweiler des LVR

- Einblicke vor allem in die Zeit des Nationalsozialismus in der damaligen Arbeitsanstalt Brauweiler.
- inhaltlich überarbeitet und neu gestaltet
- nach neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen und Standards
- auf annähernd verdoppelter Fläche
- bauliche Maßnahmen ermöglichen eine barrierearme Entfluchtung auch für mobilitätseingeschränkte Besuchende im Brand- und Gefahrenfall



27. politischer  
nung,  
es den NS-  
che  
orte dieser  
s „Frühe  
frühen Phase  
er späteren  
chen Lebens  
chstand mit  
rte einige  
mit der Entlassung

### Brauweiler as an early concentration camp

March 1, 1933 to March 12, 1934

The Nazi regime used the Reichstag fire of February 27, 1933 as a pretext for the suppression of political opponents. The so-called Reichstag Fire Decree issued the following day, enabled the Nazi prosecuting authorities to seize people into "protective custody" without a court order. The places of detention of this first wave of persecution of the Nazi are referred to as "Early Concentration Camps".

In this early phase, the term "concentration camp" is to be understood as a "collective camp", not in its later meaning as a place where human life was exterminated by the National Socialists.

In Brauweiler, the peak was reached in October 1933 with 895 Nazi prisoners. The imprisonment lasted from a few weeks to months and ended with either release or deportation to other camps.

wieder auf der Arbeitsanstalt lag, begann 1938 die intensive und kontinuierliche nationalsozialistische Nutzung. In der Folge der Reichspogromnacht wurden mehr als 600 jüdische Männer aus dem Rheinland für wenige Tage hier inhaftiert, bevor sie nach Dachau deportiert wurden.

Shortly after the National Socialist took power in 1933 the new government asked for only 20 the work center. The previously heavy utilization of the facility had declined due to changed laws, and capacities were free. The director of the work center at the time, Ernst Scheidges, agreed.

The first prisoners who were accommodated in Brauweiler, in the years 1933 to 1934, were mainly communists and members of the SPD, who were viewed as opponents of the regime.

Between 1938 and 1939 the focus was again on the work center. Not in 1938 it was used intensively and continuously by the Nazis. As a result of the Kristallnacht, more than 600 Jewish men from the Rhineland were imprisoned here for a few days before being deported to Dachau.



### Reichspogromnacht 1938: Brauweiler wird Sammellager für jüdische Häftlinge

Am 9. und 10. November 1938 organisierten die Nationalsozialisten ein Pogrom gegen deutsche Jüdinnen und Juden. Ungefähr 30.000 jüdische Männer wurden daraufhin im gesamten Deutschen Reich verhaftet und für mehrere Wochen oder Monate in Konzentrationslager deportiert. Die meisten von ihnen kamen nach Dachau, Buchenwald und Sachsenhausen.

Mehrere hundert Männer unterschiedlichen Alters aus dem Rheinland wurden nach dem 9. November nach Brauweiler gebracht. Sie alle waren zu Opfern der nationalsozialistischen Judenverfolgung geworden. Die Arbeitsanstalt diente der Kölner Gestapo als Sammel- und Durchgangslager. Für zwei bis vier Tage wurden die Männer im Zellenbau interniert. Mitte November 1938 führten Polizeibeamte die Gefangenen zum Bahnhof Großkönigsdorf ab. Von dort aus wurden sie in mehreren Transporten in das Konzentrationslager Dachau deportiert.

Video

2 Biografien  
(mehrsseitig)

### Kristallnacht 1938: Brauweiler becomes a transit camp for Jewish prisoners

On November 9th and 10th, 1938, the National Socialist organized a pogrom against Jewish Jews. Approximately 30,000 Jewish men were subsequently arrested throughout the German Reich and deported to concentration camps in several weeks of months. Most of them came to Dachau, Buchenwald and Sachsenhausen.

Several hundred men of various ages from the Rhineland were brought to Brauweiler after November 9th. They had all become victims of the National Socialist persecution of the Jews. The most common reason for their arrest was a religious and racial origin. The men were interned in cell blocks for two to four days. In mid-November 1938 police officers took the prisoners to Großkönigsdorf station. From there they were deported to the Dachau concentration camp in several transports.







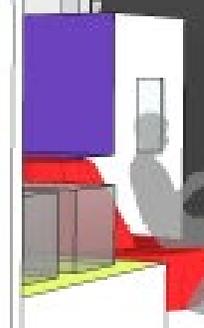
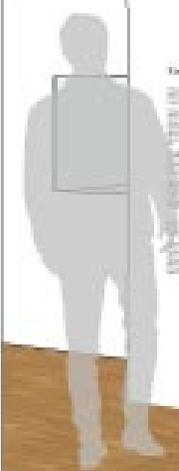
RSCHRIFT BEISPIEL  
*englische Überschrift*

Text block on the left wall panel.

DIE ABTEI IM WANDEL  
*the abbey in change*



Text block on a wall panel in the middle ground.



GRÜ...

Text block on the far right wall panel.



1000 Jahre  
Abtei Brauweiler



Qualität für Menschen

## Besuchendenleitsystem und Media-Guide

- Besuchendenleitsystem zur besseren Orientierung auf dem Abteigelände
- Media-Guide nach Vorbild des LVR-Landes Museums Bonn
  - Grundlage und Instrument für die Rundgänge
  - multimediale Vermittlung des kulturellen Erbes

## Barrierefreiheit

- neue Fluchtwege (Gedenkstätte, Marienhof)
- Inbetriebnahme von Aufzügen (Gedenkstätte, Marienhof)
- 
- Neues Wegeleitsystem

## Publikationen

- **Festschrift** zur besonderen Würdigung des Jubiläums in Form eines reich bebilderten Lesebuchs
- Begleitband zur **Dauerausstellung** zur Abteigeschichte
- Begleitbroschüre zur Ausstellung in der **Gedenkstätte**
- Übersetzung der „**Fundatio monasterii Brunwilarensis**“
- Sammelband zur **Geschichte Brauweilers nach 1945**
- Daners / Wißkirchen: **Die Arbeitsanstalt Brauweiler bei Köln in Nationalsozialistischer Zeit** – Nachdruck
- **Kalender** mit Zeichnungen des Künstlers Helmut Kesberg

## Eckpunkte des Kultur- und Veranstaltungsprogramms

### Gemeinsames Programm des LVR und seiner Partner

#### → Hauptveranstaltungen von LVR, Freundeskreis Abtei Brauweiler (FAB) und katholischer Kirchengemeinde St. Nikolaus

- Festakt am Gründungstag, dem 14. April 1024 (LVR-FAB-Kirche)
- Eröffnung Kloostergartens (LVR)
- Eröffnung Gedenkstätte (LVR)
- Eröffnung Dauerausstellung zur Abteigeschichte (LVR)
- Classic Nights mit international bekannten Künstler\*innen (FAB)
- Festival Musica Sacra Nova (FAB)
- Sonderausstellungen (FAB)
- Festwoche (Kirche)

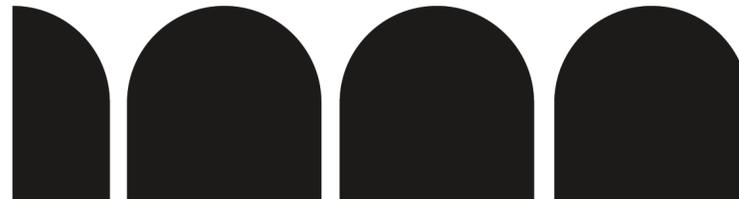
#### → Veranstaltungen von Vereinen und zivilgesellschaftlichen Initiativen

→ Verleihung des **Richeza-Preises des Landes Nordrhein-Westfalen** durch den Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen



**LVR-KULTURZENTRUM  
ABTEI BRAUWEILER**

**Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Aufmerksamkeit!**



**1000 Jahre  
Abtei Brauweiler**